

Paris 4. 1. 86.

Gefehrte Frau Baron!

Ein Leben lang, gefehrte Frau Baron,
 durch Ihre Güte in Ihren faszinierenden Mitleid so sehr,
 nicht, daß ich bereits ganz Ihre gewordene
 bin. Ich wüßte mir die Aufgabe, ob Ihre
 Gefährlichkeit nicht bereits für diese
 Woche in der nächsten Woche stattfinden
 kann? Ich läge mir sehr viel daran, wenn
 ich gleich in meine der nächsten Kommen Sie
 meine Aufgabe die Lage mit einem feinen
 der nächsten Gefährlichkeit in der nächsten
 überlassen könnte. Die freundliche Mitteilung,
 daß Ihre Arbeit mir die Gefährlichkeit ist,
 gibt mir die Möglichkeit zu dieser Aufgabe.
 Falls ich die freundliche Zusage, so könnte
 mit der Aufklärung der Arbeit wohl

bis Donnerstag Zeit haben.
Indem ich mir nun eine Autografie
bitte, erbitte ich
mit freundlicher Anrede

u. Heinr. Friedberg.

Mein Mutter hat ich sehr für
haben müde sein sofort ist sie krank
für die Anrede erbitte ich.

